

Abstract für den Momentum Kongress 2022, zum Thema Transformation

Eingereicht von Katharina Zahradnik-Stanzel

## Keine Demokratie ohne politische Bildung

Gegenwärtige Demokratien stehen vor großen sozialen Herausforderungen. Die aktuelle Klimakrise oder die aktuellen Fluchtbewegungen in Europa sind nur zwei der Bereiche, in denen künftig entschieden werden muss, wie den sozialen Folgen aktueller Krisen politisch begegnet wird. Die in den kommenden Jahren notwendigen gesellschaftlichen Anpassungen an aktuelle Krisen, aber auch an gesellschaftliche Veränderungen im Zuge der Digitalisierung bedürfen einer lebendigen und aktiven Teilhabe der Bürger\*innen um demokratisch fundiert und legitimiert sein zu können.

Aus der politikwissenschaftlichen Forschung wissen wir, dass aktive politische Partizipation durch bestimmte Faktoren einerseits begünstigt und andererseits behindert werden kann. So wissen wir beispielsweise, dass aktive politische Beteiligung, die über das „einfache“ Wählen hinausgeht, sehr zeitintensiv ist und daher von vielen Bürger\*innen nicht in Betracht gezogen wird. Zahlreiche Studien zeigen zudem, dass der wichtigste Faktor in Zusammenhang mit aktiver politischer Teilhabe das Bestehen von Interesse an Politik ist. Interesse an Politik wiederum steht in engem Zusammenhang mit Bildung, da die Auseinandersetzung mit Politik das Interesse an Politik fördert.

Anders als in mehreren anderen europäischen Ländern ist in Österreich politische Bildung in der Schulbildung kaum etabliert und daher vergleichsweise wenig weit entwickelt. Im **ersten Abschnitt** des Beitrags wird der konkrete Fall Österreich in Hinblick auf die vorhandenen Strukturen politischer Bildung beschrieben. In diesem Abschnitt werden auch die historischen, bis heute noch nachwirkenden, Ursachen für das Fehlen einer intensiven Auseinandersetzung mit politischer Bildung in Österreich erörtert. Im **zweiten Abschnitt** untersucht der Beitrag anhand einer Auswertung von Umfragedaten der European Social Survey (ESS) wie sich Interesse an Politik und Einstellungen zu politischer Teilhabe und Repräsentation in Österreich im Vergleich zu anderen europäischen Ländern gestalten. Im **dritten Abschnitt** diskutiert der Beitrag konkrete Reformansätze zum Ausbau der politischen Bildung in der Schulbildung.